

Infobrief

für Mitglieder und Freunde des Vereins der
Seniorenhilfe Rödermark e. V.



Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

das Jahr 2019 fing für unseren Verein bereits im Januar äußerst bewegt an. Zur Erinnerung: Im März standen für Rödermark Bürgermeisterwahlen an. Traditionsgemäß hatten wir die drei Kandidaten zu unserem Neujahrs-Empfang im Januar eingeladen. Aus Erfahrung hatten wir mit 100 Besuchern gerechnet und uns mit Mobiliar, Kaffee und Kuchen darauf eingestellt. Tatsächlich kamen mehr als 165 Besucher. Da in der Halle Urberach der Hausmeister nur bis etwa 15:00 Uhr Dienst hat, musste mit Hilfe einiger Jungsenioren improvisiert werden. Das hat zum Glück geklappt, die Diskussion mit den Kandidaten hatte darunter nicht zu leiden. Sie hatten umfassend Zeit sich und insbesondere ihre Einstellung zur älteren Generation vorzustellen. Über den Ausgang der Wahlen müssen wir nicht mehr berichten; Jörg Rotter wurde Bürgermeister und einige Monate später Andrea Schülner Erste Stadträtin.

Die nächsten zwei Monate waren geprägt von der Unsicherheit des Ausgangs der im März bevorstehenden Vorstandswahlen in unserem Verein. Viele Vereine leiden darunter, dass kaum noch jemand bereit ist Vorstandsarbeit zu übernehmen. Nur, ein Verein ohne einen von den Mitgliedern gewählten Vorstand wird vom Amtsgericht über kurz oder lang gelöscht. Also muss unser Ziel sein, „Jung-senioren und – senioren“ zu finden die bereit sind, als Vorstandsmitglieder Verantwortung für die Führung des Vereins zu übernehmen. Und es wäre auch wünschenswert, wenn sich

ein jüngerer Vorstand die Frage stellt, ob man nach 20 Jahren so weitermachen will wie bisher. In den letzten Jahren hat sich auch für die Seniorinnen und Senioren einiges verändert. Außerdem sollte man davon ausgehen, dass Menschen über 80 irgendwann auch einmal durch jüngere Mitglieder ersetzt werden sollten und müssen. Das betrifft aber nicht nur den Vorstand sondern ebenso unseren Bürodienst. Wesentlichen Anteil an unserem Bürodienst hatten seit vielen Jahren Gitte Bühring und Olga Fey. Beide hatten das erforderliche Feeling bei der Vermittlung der Hilfsdienste, und sie wussten immer, wie und wo sie Hilfe vermitteln konnten. Schließlich ist es das Hauptziel unseres Vereins und damit auch die Hauptaufgabe des Bürodienstes. Und es ist eine Aufgabe, die immer schwieriger wird. Das Durchschnittsalter der Mitglieder bei Gründung des Vereins lag bei etwa 60 Jahren. Heute liegt das Durchschnittsalter bei 78 Jahren. Neun von zehn neuen Mitgliedern benötigen sofort Hilfe und nur ein Mitglied ist bereit oder in der Lage, selbst Hilfe zu leisten.

Zurück zu unserer Hauptversammlung im März. Die Bilanz: Der Verein hat 414 Mitglieder, 69 % sind weiblich, der Altersdurchschnitt liegt bei 78.5 Jahren, das älteste Mitglied ist im Jahr 2019 99 Jahre alt. Das Büro im Mühlengrund ist nach wie vor an 2 Tagen in der Woche geöffnet und der Bürodienst hat etwa 200 Hilfe-Aufträge vermittelt.

Neben den Hilfsangeboten ist das zweite Standbein des Vereins die Durchführung der

monatlichen Treffen mit jeweils etwa 50 Besuchern. Schwerpunkte waren im Jahr 2018 die 20-Jahr-Feier mit 280 Besuchern, zwei Busausflüge nach Worms und zur Weinprobe in die Pfalz sowie 2019 der Neujahrsempfang mit den 3 Bürgermeister-Kandidaten. Die finanzielle Situation ist weitgehend ausgeglichen, so dass der Vorstand ohne Gegenstimmen entlastet werden konnte.

Die Vorarbeit zur Vorstandswahl hatte sich ausgezahlt und es konnte ein fast vollständiger Vorstand gewählt werden. Lediglich die Position des Schriftführers blieb unbesetzt, dessen Arbeit muss übergangsweise von einem der Vorstandsmitglieder übernommen werden.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Dr. Ragnar Klau
 2. Vorsitzender: Birger Flath
- Schatzmeisterin: Helga Hoffmann
Beisitzer: Erhard Grams, Veronika Hain, Brigitte Ohmer, Erika Mohammadian, Ingrid Simon und Ursel Wetzel.

Damit ist der Vorstand und der Verein wieder voll funktionsfähig und kann seine Arbeit in gewohnter Weise fortsetzen.



Von links: Erhard Grams, Birger Flath, Ingrid Simon, Helga Hoffmann, Veronika Hain, Ursel Wetzel, Brigitte Ohmer, Erika Mohammadian, Dr. Ragnar Klau.

Neben den üblichen Vereinsarbeiten stand nach der Hauptversammlung die Neugestaltung des Internet-Auftritts an. Das Programm muss an neue Anforderungen des Betreibers angepasst werden.

Schwerpunkte waren im Jahr 2019 neben dem Sommerfest beim Kleingartenverein, die

Seniorenhilfe Rödermark e.V./17.01.2020/SHR Infobrief

drei Busausflüge nach Speyer, zur Weinprobe nach Rheinhessen und zum Chicorée -Essen in den Odenwald

Bei dieser Gelegenheit noch ein Hinweis zum Thema Beitragsabbuchung: Sollte sich Ihre Bankverbindung oder die Kontonummer/IBAN geändert haben, teilen Sie uns das bitte mit. Der Verein muss bei falschen Kontoangaben jeweils Rückbuchungsgebühren an die Bank zahlen; bei der geringen Beitragshöhe können dies bis zu 50% sein.

Für das neu begonnene Jahr 2020 haben wir bereits wieder interessante Veranstaltungen geplant, immer nach dem Motto „Raus aus den eigenen vier Wänden und Kontakt mit anderen pflegen“. So zum Beispiel der Neujahrsempfang am 9. Januar in der Halle Urberach, zu dem wir die Erste Stadträtin, Frau Andrea Schülner eingeladen haben. Im März die Jahreshauptversammlung, die diesmal allerdings aus organisatorischen Gründen am 3. Donnerstag, also eine Woche später als üblich, stattfinden wird. Die weiteren Termine können Sie dem beiliegenden Flyer entnehmen. Wir treffen uns, wenn nicht anders angegeben, immer um 15.00 Uhr im Mehrzweckraum der Halle Urberach

Und noch eine Bitte: Wenn Sie Ideen für interessante Vorträge oder Ausflüge haben, lassen Sie uns das wissen

Soviel für heute **Bleibt noch der Dank an unsere fleißigen Helferinnen und Helfer**, die viele ehrenamtliche Stunden im Büro, bei Hilfesuchenden, bei der Vorbereitung unserer Treffen und Veranstaltungen, durch Kuchenbacken, bei der Erstellung der Geburtstagsbriefe und bei der Briefverteilung geleistet haben. Ohne diese Helfer wäre unsere Tätigkeit gar nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen
Seniorenhilfe Rödermark e. V. im Januar 2020

Anschrift : Mühlengrund 17 im Ortsteil Urberach
Tel.: 06074 86 26 06
Email: info@seniorenhilfe-roedermark.de
Web: www.seniorenhilfe-roedermark.de